

ERFAHRUNGSBERICHT

*the adventure might be over, but the memories still linger.
sad that it is over, but grateful that it happened.*

California State University, Monterey Bay
CSUMB

Ein Traum nach dem ich mich schon seit meiner Kindheit sehnlichst gesehnt habe ist in Erfüllung gekommen und ich kann mich kein bisschen beklagen. Es war in vielen Inhalten nicht so wie es immer den Filmen porträtiert wurde. Colleges sind kein bisschen wie die Filmreihe von High School Musical und nicht jede Universität in den Staaten ist eine Party Universität, aber CSUMB hat ihren eigenen Flare, der diese Erfahrung zu einem besonderen Abenteuer macht.

Vorbereitung & Visa

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester war sehr entspannt. Meine größte Sorge war, ob mein Visa rechtzeitig ankommen würde, weil es laut Google anscheinend min. 6-9 Wochen dauern kann. Letztlich habe ich festgestellt, dass das Sorgen machen überhaupt nicht nötig war. Ich hatte mein Termin an einem Mittwoch und konnte es direkt am Freitag der gleichen Woche bei einer Drop-Off Location abholen. Das Gespräch im Konsulat war auch recht kurz. Die Dame hat mich gefragt, was die Absicht meines Besuches in den Staaten ist, wie lange ich bleiben werde und warum ich ein zweites Visa angefragt habe (B2 – Tourismus), damit ich nach Ablaufdatum meines Schulvisas (J1) über die Grace Period hinaus (30 Tage nach Uniende) weiterhin das Land bereisen kann (einzige Voraussetzung ist das Land zu verlassen z.B. nach Kanada/Mexico zu verreisen und mit einem neuen Visa/ESTA einzureisen). Ich hatte meinen Flug über flugidealo gefunden gehabt (sehr zu empfehlen) und über ABC Travelagent gebucht. Ich hatte meine Flugverbindung für paar Tage beobachtet gehabt und gehofft, dass der Preis evtl. sinkt oder ich ein besseres Angebot finde, aber ich hatte einen Tag zu lange gewartet und musste letztlich 100 Euro extra zahlen. Insgesamt hatte ich für meinen Hin-& Rückflug 633 Euro gezahlt (inkl. 23kg Koffer & Handgepäck). Eingereist bin ich in San Francisco. Wenn man ein Fensterplatz im Flugzeug hat, dann ist die Chance recht groß, die Golden Gate Bridge vom Flieger auszusehen.

Standort

CSUMB ist an einer wunderschönen Gegend gelegen. Man hat von der Uni aus einen Ausblick auf den Pazifischen Ozean und nach Lust und Laune kann man jederzeit zum Strand spazieren gehen, welcher ungefähr 20min zu Fuß zu erreichen ist. Monterey ist sehr zentral in Kalifornien gelegen. Big Sur ist eine sehr berühmte Attraktion in den Staaten und es ist ungefähr 50-65 min von Monterey entfernt. Yosemite National Park ist ungefähr drei Stunden von Monterey entfernt. Pinnacles National Park ungefähr eine Stunde. San Francisco 1.5h. Los Angeles 5h. Flieger nach Vancouver, Kanada fast 2 Stunden entfernt. Der nächste Surfstrand ist 10min mit dem Auto entfernt. Einer der berühmtesten Aquarien in den Staaten ist in Monterey zu finden. Monterey hat vieles zu bieten. Auch wenn es oft nicht so aussieht, ist es wahrhaftig einer der most underrated places in Kalifornien. Ich habe oftmals, wenn ich in oder um Monterey Zeit verbringen wollte, den Bus genommen, womit man mit seiner CSUMB

Student ID kostenfrei Zugang bekommt. Die Fahrten dauern etwas länger, gerade wenn man nach Monterey Downtown möchte (50min mit Bus, 13min mit Auto), aber dafür hat man eine Option von Ort zu Ort transportiert zu werden ohne weitere Ausgaben zu haben. Es besteht trotz dessen die Möglichkeit sich an der Uni für das Semester ein Fahrrad für \$50 auszuleihen, ein Auto zu kaufen oder Uber zu benutzen. Die Studenten werden oft „Otters“ genannt, weil das Maskottchen CSUMB's ein Otter ist. CSUMB bietet Studenten auch viele Discounts an, was Freizeitaktivitäten angeht. Movie Tickets, die sonst 10-15 Euro kosten, werden für 6 Dollar angeboten, Disney World Tickets werden zu einem günstigeren Preis angeboten (je nach Season verfügbar), Whale Watching Tickets werden für 25 Dollar statt 70-100 Dollar angeboten. Eine Vielfalt an Optionen für Abenteuer und Freizeitaktivitäten, bei denen man umso einiges Geld sparen kann.

Soziale Arbeit & Kurse

Ich studiere Soziale Arbeit an der FUAS und habe drei Kurse belegt, die ich mir in der Heimatuni anrechnen lassen konnte wie z.B. Social Welfare Policy, Social Case Management und Grantsmanship. Ich habe aber auch nebenbei zwei weitere Kurse aus Interesse belegt: Beginner Guitar & Vocal Training. Es gibt eine große Auswahl an Kursen, die man ohne Verbindung zum Studium belegen kann, wie z.B. Scuba Diving, Rock Climbing, Beginner Keyboard, Monterey Bay Adventure Sports. Ich fand die Gestaltung des Unisystems bei CSUMB sehr anders vom deutschen System, da CSUMB eine Anwesenheitspflicht am Unterricht hat und man wöchentlich Hausaufgaben hat, wo man Papiere einreichen, Quizze zum Unterricht/ Literatur und an Diskussionen im Forum teilnehmen muss. Ich persönlich fand das Unterrichtsniveau an der CSUMB etwas einfacher, als an der FUAS. Es ist auch nicht schwierig eine gute Note zu bekommen, wenn man die wöchentlichen Hausaufgaben erledigt und am Unterricht teilnimmt. Die Dozenten meiner Kurse waren sehr respektvoll und deren Lehrstunden waren sehr informativ und interaktiv gestaltet. Ich habe tatsächlich vieles im Kontext des Sozialen Arbeit gelernt, was interpersonelle Beziehungen mit Klienten angeht und wie man eine Atmosphäre des Vertrauens und Authentizität herstellt. Amerikaner sind tatsächlich sehr gut darin Beziehung mit anderen zu pflegen. Selbst wenn man an der Straße an jemanden vorbei läuft, ist es eine Rarität, wenn man nicht begrüßt wird. Selbst in Supermärkten, sind die Mitarbeiter sehr enthusiastisch (manchmal zu viel, dass es Fake wirkt).

Kalifornien

Kalifornien ist der teuerste Staat in den Staaten. Ich habe mich darauf eingestellt für Produkte, die ich in Deutschland konsumiere, das Doppelte zu zahlen. Leider lief es eher aufs dreifache, wenn nicht auf mehr hinaus. Target war bei mir gut erreichbar, deshalb bin ich oftmals zu Target gegangen. Target ist aber auch eines der teureren Supermärkte. Dieselben Produkte die man beim Target findet, findet man auch bei Walmart für einen günstigeren Preis. Dann gibt es noch „Trader Joes“ in der Innenstadt, welcher aber auch etwas preisteurer ist und „Whole Foods“ ist die sehr teurere Variante, wo man sogar für ein Kopf Salat 8 Dollar zahlt (dort findet man aber nur Bio Produkte). Ich habe monatlich an Ausgaben für Essen und Freizeitaktivitäten 1000 Euro bezahlt. Jetzt wo ich darüber nachdenke, finde ich es auch kaum zu glauben, aber ich denke, wenn jemand gut mit Finanzen umgehen kann, dann kriegt man es auch günstiger hin.

Ich bin sehr dankbar für diese einzigartige Erfahrung. Ich durfte viel Wachstum erleben und Freundschaften fürs Leben bündeln. Ich kann Leuten, die ein Auslandssemester in Erwägung ziehen CSUMB nur wärmstens ans Herz legen.

Ich wünsche dir für deine Planung deines Auslandssemesters alles Gute!

Frankfurt University of Applied Sciences
Soziale Arbeit